

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 24.10.2017

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 24.10.2017
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:05 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner ohne Zif. 5ö

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller ohne Zif. 6, 7.1-7.10 ö

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Andrea Schmidt

Stadträtin Bianca Tröge

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm	
Stadtrat Hans Schardt	ohne Zif. 1 ö
BP-Stadtratsgruppe	
Stadtrat Uwe Hartmann	ohne Zif. 5 ö
Ortssprecher	
Ortssprecherin Anna Schlötter	
Schriftführerin	
Verwaltungsfachangestellte Franziska Schlier	
Berichterstatter	
Verwaltungsrätin Monika Erdel	
Bauingenieur Oliver Graumann	
Verwaltungsrat Ralph Hartner	
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger	
Verwaltungsfachwirtin Christina Thiele	Zif. 2 ö
Netzwerkadministrator Wolfgang Zürrlein	Zif. 4 ö

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Thomas Rank
Stadtrat Hartmut Stiller
Stadträtin Hiltrud Stocker

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

KIK-Stadtratsfraktion

Stadträtin Jutta Wallrapp

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 27.07.2017 sowie der öffentlichen Niederschrift des Finanzausschusses vom 20.07.2017

Stadtrat Christof fordert den Oberbürgermeister in Bezug auf die Niederschrift des Finanzausschusses erneut auf, über die Bau GmbH-Tätigkeiten im Stadtrat zu berichten. Seinerzeit wurde bereits zugesagt, dass im nächsten Stadtrat über die Entwicklung in der Breslauer Straße berichtet würde, bevor Fakten geschaffen werden. Oberbürgermeister Müller erwidert, dass eine Berichterstattung leider noch nicht möglich ist, da der Planer die Projekte noch nicht vorgestellt habe.

Stadtrat Pauluhn erinnert an seine Auskunftsbitte aus der Stadtratssitzung vom 27.07.2017 bezüglich der Untätigkeit des Umweltbeirates. Oberbürgermeister Müller klärt auf, dass für die Ladung zu Beiratssitzungen der Referent zuständig ist, das Referat sei ProKT zugeteilt, wenn eine Änderung gewünscht sein sollte, sei ein entsprechender Antrag zu stellen. Aus dem Gremium wird darauf hinge-

wiesen, dass die Einladung zum Stadtentwicklungsbeirat von Bauamtsleiter Graumann verschickt wird. Bauamtsleiter Graumann weist auf die enge Zusammenarbeit mit dem Referenten hin und betont, dass das Thema Umwelt nicht in seinem Zuständigkeitsbereich liege.

beschlossen **dafür 25** **dagegen 0**

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.07.2017 sowie der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 20.07.2017 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. Schülerhort in Kitzingen;
Vergabe der Betriebsträgerschaft ab dem Schuljahr 2018/2019**

Oberbürgermeister Müller begrüßt Frau von Bassen von der AWO und übergibt ihr das Wort.

Frau von Bassen stellt an Hand einer Präsentation die Werte und die Arbeit der AWO vor.

Zusammenfassend steht die AWO für hohe Mitarbeiterzahlen – auch unter Einbeziehung von Springern, für Fachberatung und Beschwerdenmanagement. Die AWO betreut die komplette Verwaltung der Kita und setzt auf vielfältige pädagogische Schwerpunkte. Außerdem hat die AWO bereits Erfahrung mit Sonderförderungsprogrammen und hält es für sehr wichtig, die Eltern und Elternvertretungen einzubeziehen.

Oberbürgermeister Müller dankt für ausführliche Vorstellung und fordert das Gremium zur Abstimmung des Beschlussentwurfes auf.

beschlossen **dafür 26** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/225 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen überträgt infolge der durchgeführten Ausschreibung die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung „Schülerhort Kitzingen“ ab dem Schuljahr 2018/2019 an den freigemeinnützigen Träger „AWO Bezirksverband Unterfranken“.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kooperationsvereinbarung mit dem neuen Betriebsträger zu schließen.

**3. Fraktionsaustritt von Frau Stadträtin Schmidt aus der Fraktion der ÖDP;
Neubesetzung von Ausschüssen, Aufsichtsräten, Beiräten**

Oberbürgermeister Müller informiert eingangs, dass sich aufgrund des Austrittes von Frau Stadträtin Schmidt aus der ÖDP-Fraktion nach der Berechnung nach Hare/Niemeyer ein neues Stärkeverhältnis ergibt und somit erneut ein Losverfahren durchzuführen ist.

Auf Nachfrage von Stadtrat Christof, ob bezüglich der Thematik Einsprüche eingegangen sind, erläutert Verwaltungsrat Hartner, dass Frau Wallrapp lediglich

telefonisch mitgeteilt habe, dass sie der Meinung sei, dass es durch ihren Austritt aus der Fraktion der Freien Wähler im Kreistag vor etwa zwei Wochen eine neue Rechtslage gebe. Verwaltungsrat Hartner klärt auf, dass dies nicht der Fall sei. Ein Aspekt sei der Antrag von Frau Wallrapp auf Wiedereintritt in die Fraktion der Freien Wähler Ende September 2017, der nicht erkennen lässt, dass sie von der Politik der Freien Wähler abgerückt ist. Abschließend betont Verwaltungsrat Hartner, dass aus Sicht der Verwaltung die Rechtslage weiterhin unverändert ist und dies im Ergebnis dazu führt, dass ein Losverfahren abgehalten werden muss.

Stadtrat Moser erfragt, ob es eine alternative Lösung zum Losverfahren gegeben hätte. Verwaltungsrat Hartner stellt dar, dass er den drei unmittelbar Betroffenen sowie den mitbeteiligten Stadträten Marstaller, Pauluhn und Böhm schriftlich dargelegt habe, welche Möglichkeiten es gibt. Es hätte eine Ausschussgemeinschaft als Zweckzusammenschluss zur Erlangung von Ausschusssitzen gebildet werden können. Die gesetzte Frist sei aber ohne Erklärung der Betroffenen abgelaufen.

Oberbürgermeister Müller informiert, dass sich Herr Heisel bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt hat, die Lose zu ziehen und bittet ihn nach vorne. Das Losverfahren zwischen Stadträtin Schmidt (fraktionslos), Stadträtin Wallrapp (KIK) und der Bayern Partei – Stadtrat Hartmann wird durchgeführt. Verwaltungsrat Hartner zeigt vor jeder Losentscheidung die ordnungsgemäßen Loszettel und verliest anschließend die im Beschluss erfassten Ergebnisse.

beschlossen dafür 26 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/230 wird Kenntnis genommen.
2. Vom Fraktionsaustritt von Frau Stadträtin Schmidt wird Kenntnis genommen.
3. Als Mitglied nachfolgender Ausschüsse werden entsprechend des Losverfahrens bestellt:
 - Verwaltungs- und Bauausschuss: Bayern Partei – Stadtrat Uwe Hartmann
 - Personalausschuss: Stadträtin Jutta Wallrapp
 - Finanzausschuss: Stadträtin Andrea Schmidt
 - Aufsichtsrat Stadtbetriebe: Stadträtin Jutta Wallrapp
 - Aufsichtsrat BauGmbH: Stadträtin Andrea Schmidt
 - Rechnungsprüfungsausschuss: ÖDP
4. Mit der Bestellung der einzelnen Mitglieder bei den Ausschüssen, Aufsichtsräten, Beiräten etc. gemäß der Besetzungsliste (wird zur Stadtratssitzung ausgelegt und ist noch entsprechend der Losentscheide zu ergänzen) besteht Einverständnis.

Stadtrat Marstaller weist daraufhin, dass Frau Wallrapp im Prüfungsausschuss der Stadtbetriebe GmbH als Prüferin bestellt sei und bittet um Prüfung durch Herrn Brand, ob ein neuer Beschluss herbeizuführen ist. Verwaltungsrat Hartner wird den Hinweis an Herrn Brand weitergeben.

4. Mündliche Information durch den Leiter der IT-Abteilung Herrn Zürrlein zu diversen IT-Themen

Herr Zürrlein (Leiter der IT-Abteilung) informiert an Hand einer Präsentation ausführlich aus der Informationstechnologie der Stadt Kitzingen.

Besonders geht er auf folgende Bereiche ein:

- Bayern WLAN und Hotspots
- Bayerisches E-Government-Gesetz
- Einführung eines Informations-Sicherheits-Management-Systems (ISMS) – ISIS 12
- Planung zur Verlagerung des IT-Rechenzentrums

Stadtrat Lorenz erfragt, ob es möglich wäre, nur einen WLAN-Zugang zu haben, um das immer wieder erforderliche Anmelden zu umgehen.

Herr Zürrlein klärt auf, dass es auf Grund der unterschiedlichen Anbieter leider nicht möglich sei, aber nach einmaligem Anmelden eine automatische Verbindung erfolgt.

Auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Küntzer, ob es eine Auslastungs- und Nutzungsübersicht gibt, sagt Herr Zürrlein zu, dies in Erfahrung zu bringen.

Stadtrat May möchte wissen, ob grundsätzlich die Möglichkeit auf Nachtschaltungen besteht, um Ruhestörungen einzuschränken. Herr Zürrlein geht davon aus, dass dies umgesetzt werden könnte, ist aber der Ansicht, das Thema nur anzugehen, wenn es in bestimmten Bereichen erforderlich wäre.

Stadtrat Hartmann erfragt den Sachstand zur Einrichtung eines WLans im Bauhof.

Stadtrat Müller meint, dass im Bauhof kein WLAN nötig sei.

Oberbürgermeister Müller sagt eine Prüfung zu.

Bezug nehmend auf das Bürgerservice-Portal erfragt Stadträtin Kahnt, wie viele Wahlunterlagen bei der Bundestagswahl im Jahr 2017 über das Online-Portal beantragt wurden.

Herr Zürrlein wird dies in Erfahrung bringen.

Ohne Abstimmung

Von den mündlichen Informationen wird Kenntnis genommen.

5. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West"; Kommunales Förderprogramm der Stadt Kitzingen; Zuschussantrag von Frau Anne-Doris Müller auf Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Alte Burgstraße 8, Kitzingen

beschlossen

dafür 24 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2017/182 wird Kenntnis genommen.
2. Für Instandsetzungsmaßnahmen am Anwesen Alte Burgstraße 8, Bauherr: Frau Anne-Doris Müller, wird ein Zuschuss in Höhe von 8.590 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

6. Grundsatzbeschluss zum Verkauf städtischer Wohngebäude

beschlossen dafür 23 dagegen 2

Vom Sachvortrag Nr. 2017/177 wird Kenntnis genommen

1. Dem Verkauf des Wohngebäudes „Alte Poststraße 30“ mit dem Ziel dieses Grundstück dem sozialen Wohnungsbau zuzuführen wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Dem Verkauf des Gebäudes „Alte Reichsstr. 52“ wird grundsätzlich zugestimmt
3. Dem Verkauf des Wohngebäudes „Marktstefer Straße 17“ wird grundsätzlich zugestimmt.

7. Bayer. Kommunalen Prüfungsverband - Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015

7.1. Bayer. Kommunalen Prüfungsverband - Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015

**Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen;
TZ 1 Abbau eines Verwendungsrückstandes**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Vom Sachvortrag Nr. 2017/136 wird Kenntnis genommen.

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme zur nachfolgend genannten Textziffer ohne Änderungen anerkannt hat:

TZ 1

Erforderlicher Abbau eines Verwendungsrückstandes

2. Der Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses, die Stellungnahme der Verwaltung anzuerkennen, wird zugestimmt.

7.2. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015

Textziffern TZ 7 b; TZ 1 a; b; c; d; e; f; TZ 2 a; b; TZ 6 b; TZ 7 a bb; TZ 8 a; b; c, e

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Von Sachvortrag Nr. 2017/215 wird Kenntnis genommen

1. TZ 7 b) Online-Banking

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

2. TZ 1 a) Ungeeignete Absicherung administrativer Benutzerkonten im lokalen Netzwerk

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

3. TZ 1 b) Weitere Hinweise zur Benutzerkontenverwaltung über den Verzeichnisdienst Active Directory

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

4. TZ 1 c) Verbesserung beim Virenschutz

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

5. TZ 1 d) Überarbeitung der Verzeichniszugriffsberechtigungen

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

6. TZ 1 e) Fehlerhafte Datensicherung und Vergrößerung des Sicherungszeitraums

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

7. TZ 1 f) Smartphones und „Bring your own Device“

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

8. TZ 2 a) Direkter Zugriff auf die Datenbank des Verfahrens OK.EWO – Einwohnermeldewesen

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss

in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

9. TZ 2 b) Ungeeignete Absicherung der Datenbank TDV HKR

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

10. TZ 6 b) Zugriff auf die Personalakten

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT mit folgenden Änderungen anerkannt hat: Die Datenschutzbeauftragte der Stadt Kitzingen ist zukünftig bei den Zugriffsrechten miteinzubeziehen.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

11. TZ 7 a) bb) Punktuelle Überarbeitung der Benutzerrechte im OK.FIS

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT mit folgendem Hinweis anerkannt hat, dass die Probleme von der AKDB nun bereinigt wurden.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

12. TZ 8 a) die eingesetzten automatisierten Verfahren waren noch nicht fachlich freigegeben

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

13. TZ 8 b) Maßnahmen zur Sicherstellung der Informationssicherheit

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

14. TZ 8 c) Effizientere Anbindung der Außenstellen

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

15. TZ 8 e) Dienstanweisung für den IT-Betrieb

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des SG12/IT ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

**7.3. Bayer. Kommunalen Prüfungsverband - Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015;
TZ 4c), 15a), 15b), 16, 17 und 34**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Vom Sachvortrag Nr. 2017/186 wird Kenntnis genommen.

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahmen ohne Änderungen anerkannt hat.

TZ 4c)

Nutzung EASY-Mappenmanager bzw. Datenexporttool

TZ 15a) und 15b)

Empfehlung des BKPV den Gebührenbedarf der Friedhöfe durch eine Gebührenkalkulation nach Maßgabe des Art. 8 KAG zu überprüfen.

TZ 16

Die Anlagenachweise für die Friedhöfe wären zu überarbeiten.

TZ 17

Führen der Gebührenaussgleichsrücklage für die Friedhöfe

TZ 34

Die Dienstanweisung für das Finanz- und Kassenwesen ist überarbeitungsbedürftig.

2. Der Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses, die Stellungnahmen der Verwaltung anzuerkennen, wird zugestimmt.

**7.4. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015;
Textziffern 5b, 18, 19, 23, 27a und 33**

beschlossen dafür 24 dagegen 1

Vom Sachvortrag Nr. 2017/175 wird Kenntnis genommen.

1. TZ 5 b: Übertragung von Kassen- und Rechnungsgeschäften an die Kitzinger Baugesellschaft GmbH
Es wird davon Kenntnisgenommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme der TZ 5b ohne Änderungen anerkannt hat. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt bei der Behandlung der TZ 5 b und TZ 18 den Personalwechsel in der BauGmbH zum An-

lass zu nehmen, um evtl. eine Neustrukturierung der BauGmbH zu diskutieren.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

2. TZ 18: Einforderung der Mietzinsen durch die Kitzinger Baugesellschaft mbH; Überwachungspflichten der Stadt Kitzingen als Auftraggeberin
Es wird davon Kenntnisgenommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme der TZ 18 ohne Änderungen anerkannt hat.
Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt bei der Behandlung der TZ 5 b und TZ 18 den Personalwechsel in der BauGmbH zum Anlass zu nehmen, um evtl. eine Neustrukturierung der BauGmbH zu diskutieren.
Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.
3. TZ 19: Empfehlung, die vereinbarten Wertsicherungsklauseln zu überprüfen.
Es wird davon Kenntnisgenommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme der TZ 19 ohne Änderungen anerkannt hat.
Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.
4. TZ 23: Die Beitragsfähigkeit von Maßnahmen an der Straßenbeleuchtung wäre zu prüfen
Es wird davon Kenntnisgenommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme der TZ 23 ohne Änderungen anerkannt hat.
Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.
5. TZ 27a: Weitere Hinweise zum Schulwesen
Es wird davon Kenntnisgenommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme der TZ 27a ohne Änderungen anerkannt hat.
Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.
6. TZ 33: Bestehende Kfz Versicherungsverträge wären kritisch zu überprüfen
Es wird davon Kenntnisgenommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme der TZ 27a ohne Änderungen anerkannt hat.
Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

7.5. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015; Textziffern 13 a) und b); 14 a) bis d)

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Vom Sachvortrag Nr. 2017/198 wird Kenntnis genommen.

1. TZ 13 a) und b): Überprüfung der Friedhofsgebührensatzung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des Amtes 3 / SG 30 ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

2. TZ 14 a) bis d): Sonstige Hinweise zum Satzungswesen

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des Amtes 3 / SG 30 ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

**7.6. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011-2015
Textziffern 25 und 27**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Vom Sachvortrag Nr. 2017/211 wird Kenntnis genommen.

1. TZ 25: Die im Rahmen des freigestellten Busverkehrs vergebenen Leistungen der Schülerbeförderung wurden weiterhin nicht dem Wettbewerb unterstellt.

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des Amtes 1/SG 13 ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

2. TZ Haushaltsstelle für Schulweghelfer

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme des Amtes 1/SG 13 ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

**7.7. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015;
TZ 28: Die Vereinbarung zur Herausgabe der Monatszeitschrift "Der Falter" wurde ohne Wettbewerb verlängert**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Vom Sachvortrag Nr. 2017/207 wird Kenntnis genommen.

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme mit der Angabe anerkannt hat, dass eine Sitzungsvorlage über eine erneute Entscheidung zur Herausgabe des „Falters“ im 1. Quartal 2018 erfolgen wird.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

7.8. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015: TZ 30 - Anpassung des Verwaltungskostenbeitrages für die Führung der vhs-Geschäftsstelle

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Vom Sachvortrag Nr. 2017/221 wird Kenntnis genommen.

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahme ohne Änderung anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

7.9. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 bis 2015; Textziffer 32

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Vom Sachvortrag Nr. 2017/217 wird Kenntnis genommen.

TZ 32 a - c: Verrechnungskostensätze des Bauhofes unzutreffend ermittelt

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 18.07.2017 die Stellungnahme der TZ 32 ohne Änderungen anerkannt hat.

Dieser Entscheidung des Rechnungsprüfungsausschusses wird zugestimmt.

7.10. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2011 - 2015; Textziffern: 35, 36, 37, 37a, 37b, 37c, 37d, 38, 39, 39a, 39c, 39d, 39e

beschlossen dafür 25 dagegen 0

Vom Sachvortrag Nr. 2017/219/1 wird Kenntnis genommen.

1. Textziffern: 35, 36, 37, 37a, 37b, 37c, 37d, 38, 39, 39a, 39c, 39d, 39e
Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 18.07.2017 die Stellungnahmen des Amtes 6 / SG 62 ohne Änderungen anerkannt hat.
2. Den Entscheidungen des Rechnungsprüfungsausschusses für die in Nr. 1) aufgelisteten Textziffern wird zugestimmt.

8. Berichtswesen

Oberbürgermeister Müller verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 24.10.2017.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Stadtrat Moser bezieht sich auf die Sanierung der Wohnungen im Galgenwasen

und erfragt das weitere Vorgehen. Oberbürgermeister Müller klärt auf, dass der Verwaltungs- und Bauausschuss am 07.11.2017 die Entscheidung zu treffen habe, ob die Sanierung, wie in den beiden bereits sanierten Wohnungen, die bei einem Ortstermin am 19.10.2017 besichtigt werden konnten, auch in den anderen Wohnungen durchgeführt werden soll.

Auf Grund dieser Aussage stellt Stadtrat Moser den Antrag, den Beschluss nicht vom Verwaltungs- und Bauausschuss sondern vom Stadtrat am 16.11.2017 fassen zu lassen.

Oberbürgermeister Müller stellt den Antrag zur Abstimmung.

beschlossen dafür 20 dagegen 5

Es besteht Einverständnis, die Thematik „Wohngebäude Galgenwasen“ anstatt in der Verwaltungs- und Bauausschusssitzung, in der Stadtratssitzung am 16.11.2017 zu behandeln und zu beschließen.

9. Aktuelle Informationen

9.1. Information von Oberbürgermeister Müller; Neuer Standort des Weihnachtsbaums in Sickershausen

Oberbürgermeister Müller informiert, dass der Bauhof den in der Bürgerversammlung am 17.07.2017 beantragten neuen Standort für den Weihnachtsbaum in Sickershausen geprüft hat und die Umsetzung erfolgen kann.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

10. Sonstiges

10.1. Anfrage von Stadtrat Christof; Teilnahme am Symposium Wohnen in der Siedlung am 17.11.2017

Stadtrat Christof richtet seine Frage an das Gremium, wie vielen Kolleginnen und Kollegen eine Teilnahme am Symposium Wohnen in der Siedlung nicht möglich ist. Sieben Stadträte müssen sich laut Abfrage zum jetzigen Zeitpunkt entschuldigen.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 20:05 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführerin

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Franziska Schlier
Verwaltungsfachangestellte